

11.30 Uhr Feier auf dem Festplatz beim Rathaus in Vaduz.

- a) Gesamtkor des Liechtensteiner Sängerbundes „Heil Dir mein Liechtenstein“ von Toni Schmuizer.
b) Begrüßung namens der Landesbehörden durch den Regierungschef Dr. S. Hoop.
c) Begrüßung namens des Volkes durch Landtagspräsident Dr. D. Schaedler.
d) Volkshymne.

1 Uhr Mittagessen im Waldhotel. Begrüßung durch den Regierungschef-Stellvertreter Dr. Vogt.

14.30 Uhr Empfang des Fürstenpaares im Waldhotel.

Ärztlicher Sonntagsdienst.

Sonntag den 21. Februar 1943; Dr. med. S. Walfer, Schaan Tel. 86.

Zur Pfarrinstallation in Triesenberg.

Ueber diese Feier haben wir schon in der letzten Mittwoch-Ausgabe ausführlich berichtet. Trotzdem bringen wir noch den Schluß einer Einfeldung, die uns weiter zuzug, zum Ausdruck.

Als Vertreter der hochw. Geistlichkeit begrüßte S. S. Vater Erwin Kaufmann den neuinstallierten Pfarrer von Triesenberg. Müsst und Kirchenchor bewiesen durch ihre prächtigen Ständchen, daß sie sich mit vollen Kräften auch dem neuen Pfarrer zur Verfügung stellen.

Zahlreiche Telegramme übermitteln die Segenswünsche von außen, die von einer allgemeinen Beliebtheit und Verehrung zeugten, die der S. S. Neupfarrer auch in seiner Heimat genießt.

Zum Schluß dieser schlichten Feier sprach der hochw. Herr Neupfarrer E. Bucher allen den gebührenden Dank aus. Sein besonderer Dank galt Seiner Durchlaucht dem Landesfürsten und der Gemeindebehörde für das ihm geschenkte Vertrauen. Ich darf ruhig sagen, so führte er aus: Ich habe nie nach diesem Amte gesucht, sondern dieses Amt hat mich gesucht.

Triesenberg. — Todesfall.

Hier verbreitete sich gestern die Kunde, daß unser Mitbürger Gottlieb Gahner in Engelberg gestorben sei. Er war im Jahre 1875 geboren, zog dann, wie es seinerzeit in unserer Gemeinde unter den Jungmännern üblich war, als Saisonarbeiter in die Schweiz, gründete um die Jahrhundertwende in Engelberg einen eigenen Hausstand u. machte sich bald als Unternehmer selbständig.

Balgers. (Eingefandt.)

Hier ist Alt-Bädermeister Julius Heim gestorben. Er erreichte ein Alter von 76 Jahren. Heim kam Ende der Achtzigerjahre als Bäderehe nach Balzers und erarbeitete sich durch Fleiß und solide Geschäftsgebarung eine gesicherte Existenz.

Erfreulicher Erfolg des Abend-Rochkurses. (Eingefandt.)

Nachdem der kürzlich in diesem Blatte besprochene Abend-Rochkurs für Triesenberg und Mauren mit sehr befriedigendem Erfolge abgeschlossen wurde, kommen nun Ruggell mit 59 und Schellenberg-Camprin mit 45 Teilnehmern an die Reihe.

Schaan. — Fortschritt der Arbeiten am Scheidgraben. (Eingefandt.)

Die Arbeiten am Scheidgraben sind nun bis ca. 50 Meter westlich der Schwarzen Straße gediehen. Es sind zwar noch zwischen unserer Gemeinde und Planzen Verhandlungen im

Gange betreffend Ableitung des Wassers von der Forststraße. Doch können die Grundbesitzer im Planzen-Escher demnächst mit den Entwässerungsarbeiten beginnen. Wie ganz anders wird es in einigen Jahren im dortigen Sumpfbereich aussehen!

Triesen. — Ein „Abschied“.

Abschied von Triesen werden bald die zwei Bagger nehmen, die seit geraumer Zeit große Arbeit leisteten. Die eine der Maschinen soll beim Dorfbach Balzers-Mäls, die andere im Mählbach in Ruggell eingesetzt werden.

Bienezucht.

Auch heuer werden wieder zwei Anfängerkurse für Bienezüchter abgehalten und zwar am Montag den 22. Februar, um 8.30 Uhr, im Schulhaus in Eschen und am Dienstag den 23. Februar im Rathaus in Vaduz. Allen Anfängern und auch fortgeschrittenen Bienezüchtern wird die Teilnahme dringend empfohlen.

Triesenberg. (Eingefandt.)

Die guten Schneeverhältnisse vor dem Kulm und hinter dem Kulm locken manchen Skifahrer und Schlittler in unsere Berge. Die letzten Tage haben wir 30 cm feinen Pulverschnee bekommen. Da die alte Schneedecke trotz Föhnwettergut erhalten blieb, sind die Abfahrten im Mälbus- und Saminatal als auch von Bargella und Weißfeld außerordentlich gut.

Es wäre deshalb sehr wünschenswert, wenn unsere sportliebende Jugend hauptsächlich in den heimatischen Bergen seine Ausflüge machen würde, wie es in anderen Gegenden vom Ausflugspublikum immer wieder verlangt wird.

Am Samstagmittag sind die Schneebereiche jeweils in Schaan bei der Post und beim Verkehrsbüro und in Vaduz beim Verkehrsbüro angeschlagen.

Sie und Er-Rennen. (Eingefandt.)

Morgen Sonntag findet das in den Skifahrerkreisen sehr beliebte und populäre Sie und Er Rennen statt. Die dazu gewählte Strecke, mit Start ob Mafescha und Ziel am Mafeschahang, darf als sehr geeignet für dieses Rennen angesehen werden. Am 10 Uhr 30 ist Nummernverteilung im Kurhaus Mafescha und Umarmung zum Start. Der Start ist ca. 11 Uhr 30.

Der S. C. Liechtenstein, Schaan, als Veranstalter, ladet alle Skifahrerinnen und Skifahrer aus dem ganzen Lande recht freundlich ein, an diesem amüsanten Rennen teilzunehmen.

Triesenberg. (Eingefandt.)

Der Skiklub Triesenberg veranstaltet am Sonntag den 28. Februar 1943 ein originelles Grimpelrennen auf Mafescha und anschließend daran um 8 Uhr abends im Gasthaus Kulm in Triesenberg einen Unterhaltungsabend mit Preisverteilung. Näheres wird im Inserat- und Bezahlteil der Samstagnummer vom 27. Februar zu ersehen sein.

Sportfreunde aus Berg und Tal, reserviert Euch also den 28. Februar und erscheint auf den sonnigen Höhen von Mafescha!

Vaduz. (Eingefandt.)

Schon zirka acht Jahre lang wurden an interessanten Baustellen des Kanals Film-Aufnahmen gemacht, so auch wieder am letzten Donnerstag bei den Dammschließungsarbeiten ob Triesen. Zu den besten Aufnahmen dürften wohl auch jene gehören, die beim Durchbruch des Hochwuhres unter Ruggell hergestellt wurden.

Da darf wohl auch der Wunsch geäußert werden, es möchte ein entsprechender Projektions-Apparat angeschafft werden, der dann in den einzelnen Gemeinden zur Verfügung gestellt werden müßte.

Ein Abend im Reiche der Wunder

findet am Sonntag den 21. Februar, abends halb 9 Uhr im „Vaduzer Hof“ statt. Tats, welcher von seiner erfolgreichen Tournee im Palasthotel, St. Moritz, zurückgekehrt ist. Sie werden sich groß wundern über die neuen Experimente: „Ich lese Gedanken“ (lesen sie vorichtig), „Telephonheimeinisse, Hellsehen etc.“

Triesenberg. (Eingefandt.)

Seit einigen Wochen fährt das Postauto über den Meierhof. Ganz allgemein ist die Bevölkerung der Ansicht, daß der Postautofahrer das ganze Jahr über diese Strecke geführt werden sollte. Die Straße ist breiter und zudem im Sommer wie im Winter viel sicherer.

Balgers. — Theater.

Es ist meine Gepflogenheit, vor Besuch eines Theaters mich mit dessen Inhalt etwas bekannt zu machen. Wenn auch das Stück vielen vom Film her vertraut sein dürfte, so ist es doch lohnend, auf den Kern der Sache einzugehen: Was wird eigentlich dargestellt? Es ist ein Menschenleben, das an seinen ungeliebten Leiden, denen es lange fröhlich, beinahe gerührt, Gelfer u. Gelfersbeller tun natürlich auch das Jüdische. Liebe in Haft verhandelt, ist treibendes Motiv.

Aber wie wirkt die „Geierwally“ nun in der Darstellung: Gewaltig überraschend zum Vorteil des Dramas. Denkt man beim Lesen noch, es könnte die eine Szene zu große Schwere für Bühne und Spieler bieten, die andere auch bei richtiger Darstellung zu wenig plastisch wirken, so ist man hochbestäubigt, wenn man die Gelegenheit hatte, die „Geierwally“ zu sehen. Diese Befriedigung ist aber geschaffen worden durch eine flotte Auswertung der schauspielerischen Elemente.

Triesenberg. (Eingefandt.)

„Wingerliedel“. In gespannter Erwartung über die Darstellung der weitbekannteren Operette „Wingerliedel“ ging ich am letzten Sonntagabend nach Vaduz. Und ich darf es nie bereuen, den Weg gemacht zu haben. Es geht hier ja nicht an, meine Eindrücke in spaltenlangen Ausführungen zu erörtern, doch kann ich nicht umhin, dem Spielers-Ensemble der „Wingerliedel“ meine vollste Anerkennung zu sagen. Die „Wingerliedel“, ein Werk des bekannten Operetten-Dichters und Komponisten Georg Meile, stellt hohe Anforderungen an die Spieler, die aber glänzend bemerztet wurden.

Ton-Kino Vaduz

bringt Samstag und Sonntag wieder einen Großfilm der Tobis mit Heinrich George und Heidemarie Hatheyer: „Der drohende Schatten“. Dieser an der Biennale in Venedig hervorragende Film wurde als einer der hervorragendsten Filme preisgekrönt. Mit überragender Darstellungskunst gestaltet Heinrich George die Rolle eines Theaterintendanten und Schauspielers, der wegen des moralischen Defektes eines jungen Kollegen sowohl seine Tochter wie auch ein Protegé verliert und durch dieses doppelte Verhängnis aus der Höhe seines Glückes in den Abgrund geistiger Verwirrung sinkt.

Schweizerisches

Die Getreideablieferungen.

Die Getreideablieferungen aus der Ernte 1942 dürften demnächst abgeschlossen sein. Die Ablieferungen sind bis jetzt so, daß gegenüber dem Jahre 1941 kaum eine erhebliche Erhöhung eintreten wird. Infolge Trockenheit verzeichnet die welsche Schweiz einen Ausfall, der durch die deutsche Schweiz wohl ausgeglichen wird, aber eine Ertragsverbesserung wird wahrscheinlich nicht erreicht werden, trotzdem die Getreideanbaufläche eine Vergrößerung um rund 18 000 Hekt. erfahren hat und der Stand des Getreides auf dem Felde eine Vollernte verspricht.

ger Ertragsrückgang den Mehranbau wettmachen. Tatsächlich habe der Wunsch nicht gehalten, was man sich bei der Ernte versprochen. Dazu hätten weitverbreitete Hagelschläge einen erheblichen Ausfall gebracht. Unzutreffend dagegen sei die Vermutung, daß eventuell mangelhafter Ablieferungswille an der unerwartet kleinen Gesamtablieferungsmenge maßgeblich beteiligt sei.

Gegen die unseriöse Kinoreklame.

Die außerordentliche Generalversammlung des Schweizerischen Lichtspieltheaterverbandes hat einstimmig folgende Resolution gefaßt: „Der Schweizerische Lichtspieltheaterverband distanziert sich von der unlauteren und unseriösen Kinoreklame. Er ist entschlossen, ihr mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln entgegenzutreten und hat deshalb in den Statuten dementsprechende Sanktionen angedroht.“

Uckerland — nicht Flugplatz! Ueber 350

bäuerliche Grundbesitzer der Gegend von Ersigen und Uckerstorf nahmen am Sonntag einmütig Stellung gegen die geplante Erstellung eines schweizerischen Zentralflugplatzes in jener Gegend. In einer ausführlichen Resolution stellten die Bauern fest, daß durch den Flugplatz 300—900 Hektaren Kulturland und Wald zerstört werden müßten, und zwar Land, das zu den fruchtbarsten Gebieten der Schweiz gehört und von altersher als die bernische Kornkammer bezeichnet wurde. In sämtlichen Gemeinden des betreffenden Gebietes seien in den letzten Jahren Güterzusammenlegungen und Entwässerungen mit einem Kostenaufwand von mehreren Millionen Franken durchgeführt worden oder im Bau begriffen; durch den Flugplatz würde aber ein großer Teil der dadurch erreichten Vorteile wieder illusorisch gemacht.

Unbauversuche mit Sojabohnen im Engadin.

Die Sojabohne ist bekanntlich seit langem ein wichtiges Volksernährungsmittel in den ostasiatischen Ländern, was sie vor allem ihrem außerordentlich hohen Nährwert verdankt. In neuester Zeit wurden auch bei uns Unbauversuche in kleinerem und größerem Ausmaß gemacht, und die bisherigen Resultate sind sehr befriedigend. Nachdem letztes Jahr in Saas-Fee im Wallis auf 1900 Meter ü. M. der Unbauversuch gelungen sein soll, werden in diesem Frühjahr auch im Engadin, so zum Beispiel in Pontè, Sernez und Schuls, Unbauversuche unternommen. Zur Verwendung kommt besonders geimpftes Saatgut, da nur dieses für die Höhenlagen geeignet ist. Das Sojabohnensaatgut soll sich besonders auch als Pferdefutter verwenden lassen, da es den mehrfachen Nährwert des Hafers besitzt.

Verantwortlich für Verwaltung und Redaktion: Gustav Schäbler, Vaduz, Tel. 188.

Cinema Leuzinger Buchs.

Cinema Leuzinger Buchs bringt ab heute bis inklusive Montag den 22. Februar (Samstag und Sonntag) finden drei Vorstellungen statt, 2 Uhr 30, 5 Uhr und 8.15 Uhr. „Mrs. Winibler“, der Film, der seit 4 Monaten in Zürich das Tagesgespräch ist, der eine noch nie dagewesene Rekordbesucherzahl aufweist und der von der gesamten Schweizerpresse in ganzseitigen Artikeln u. Bildbesertern als beispielloses Meisterwerk gepriesen wird. Das bedeutet für Buchs ein Ereignis besonderer Art, wenn man weiß, daß sich in Zürich die Besucher noch vergebens um einen Platz „streiten“.

Sparkasse für das Fürstentum Liechtenstein

Vaduz (Regierungsgebäude) Tel. 6
Liechtensteinische Landesbank
Unverbindliche Devisenkurse vom 19. Februar 1943, morgens 10 Uhr.

Table with exchange rates for various locations: London, New York, Paris, Berlin, etc. Columns include location, unit, and rate.

Tonkino Vaduz Heinrich George, Heidemarie Hatheyer, Will Quadflieg in: Der drohende Schatten UFA-Wochenbesuch Voranzeige: Bräderlein sein Beiprogramm